

Notizen.

Die von der Gemeinde zu Lütgendorf, auf ihre Anordnung
gelieferten Urkunden, dergleichen Kundgebungen etc.

Diese Anordnungen vom Jahr 1829. No: 6. 7. und 9.

Wann diese Urkunden mussten sofort auf Haupt und Neben,
einen Tag, und Haupt Urkunden aufgestellt werden, und dies auf
den nach, all zu oben dieser Besuche des sämmtlich Grenz-Corona von
sich war. Diese Vorschriften waren wirklich notwendig, da in
Dippoldsdorff (und auch in anderen Orten) mehrere Häuser,
hieser Lütgendorf und anderwärts einzelne Punkte hintereinander, was
aber, um das Verborgenen zu verhindern, alle übrigen in demselben
Orte zugleich mit geteilt und verfertigt werden mussten. Die
Grenze zwischen dem Königreich Sachsen und Preussen war
und im Jahre 1829. war auf diese von dem ^{Königreich} Grenz-Corona von
Preussen gegeben, jedoch auf andere Vorsetzungen nicht gegeben werden.

Die hiesige Gemeinde kam mit dem Grenz-Corona im Jahre,
1829 (Kreuzer) mit Januar in Dresden, welche die Revision von
Preussen bei Dresden, längs der sächsischen Grenze hatte, und sie also
im Mittelpunkte war. So sollte ursprünglich im Vorhinein sein
hier erhalten, da aber das für sie ungenügend war, wegen zu vielen
Ansprüchen beim Lande, für sie nicht gebracht werden konnte, so bewilligte
der H. Rath. Ludwig, auf Seiten der Gemeinde, und mit dem Vor-
wurfe einer Unzufriedenheit, denselben in seiner Stellung zu lassen, und
sollte sie deshalb in Ruhe gegen Preussen zu, zu seinem Gebiete
in. Mit dem Jahre 1829 wurde das Hauptquartier der Grenz-Corona
auf Dippoldsdorff verlegt. Uebrigens verfiel auf die Zeit der
Mängel sehr oft, wie weiter unten zu sehen sein wird.